

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 10

Artikel: AIR14 in Payerne : die grösste Flugschau weltweit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717805>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AIR14 in Payerne: Die grösste Flugschau weltweit

Es brummt, es dröhnt, es donnert über dem hellen, weiten Tal der Broye. Pausenlos zeigen Propellermaschinen und Kampffjets am Himmel über dem Flugplatz Payerne ihre Kunststücke. Vom 30. August bis zum 7. September 2014 geben an der AIR14 Flieger aus (fast) aller Herren Länder der Schweizer Luftwaffe zu deren 100. Geburtstag die Ehre.

Schon am ersten Samstagmorgen strömen rund 80 000 Fans auf den Militärflugplatz. Auf kleinen Anhöhen kämpfen *Spotter* – das sind von der Aviatik begeisterte Meisterfotografen – um die idealen Plätze. Entlang der Hauptpiste herrscht überall Feststimmung.

Die Flieger und ihre immens grosse, vielfältige Festgemeinde geniessen bei wunderbarem Wetter die weltweit grösste Flugschau des Jahres 2014.

Elegante Franzosen

Am Tag 1 jagt ein fliegerischer Höhepunkt den andern. Nennen wir zuerst die Ausländer:

- Mit acht Alphajets zeigt die *Patrouille de France* 20 Minuten lang ein Programm der Extraklasse. Ihre Piloten fliegen «vollamtlich» in der legendären *Patrouille*, die am 14. Juli jeweils über die *Avenue des Champs-Élysées* hinwegbraust – man sieht, hört und spürt das förmlich.
- Oberstlt Daniel Hösli, der Kommandant der *Patrouille Suisse*, sieht das so: «Die Franzosen fliegen elegant, wir Schweizer präzise und die Italiener angriff-verrückt.»
- Ein belgischer Display-Pilot fesselt in seinem F-16 *Fighting Falcon* die Fans mit einem fabelhaften Solo-Programm, wie auch die sieben Spanier der «AGUILA»-Staffel trotz ihren relativ schwachen, langsamen Casa-101-Trainern zu überzeugen wissen.

Polen: Zwei Suchoi-22...

Einen Leckerbissen bieten zwei polnische Flieger mit ihren archaischen Erdkämpfern Suchoi-22 *Fitter*. Kühn simulieren sie den Angriff im Erdkampf – unwillkürlich fühlt man sich in den Kalten Krieg versetzt. Aber pardon: Polen gehört seit 1999 zur NATO und trat 2003 im Irak an die Seite von USA und Grossbritannien.



Erster Höhepunkt: Ein Airbus der SWISS im Formationsflug mit der *Patrouille Suisse*.

Plastisch führen die Polen die Schwenkflügel ihrer Suchoi-22 vor: Eine Maschine legt die Flügel nach hinten, die andere ihre Flügel zur Seite.

Suchoi waren im Westen recht selten zu sehen. So durften in Payerne Zehntausende den redoutablen Jagdbomber des Warschauer Pakts erstmals beurteilen.

...und eine MiG-29

Der Atem stockt den Fans, als ein polnischer Pilot seine MiG-29 in den Himmel schraubt. Grandios, was eine MiG-29 noch immer leistet! Der Auftritt des polnischen Display-Fliegers entschädigt für den Ausfall der Weltklasse-Staffel *Russische Ritter*.

Im Zeichen der Kooperation von ziviler und militärischer Luftfahrt steht das Schweizer Programm. Die *Patrouille Suisse* empfängt mit ihren F-5 einen Airbus der SWISS. Der Airbus und die rot-weissen Tiger bieten Schweizer Qualität. «*Swissness*», wie unser Fotograf Franz Knuchel anmerkt.

Ebenfalls im Formationsflug ziehen ein F/A-18 und ein Super Puma ihre Runden.

Der Jet hat grosse Schweizerkreuze aufgemalt – eine festliche Ausnahme. Hommage erweisen der Luftwaffe in Formation ein F-5, eine Mirage III, ein Hunter und ein veritabler Vampire (Erstflug 1949).

2013 erlebten wir in Moskau an der MAKS den F/A-Display-Piloten Hptm Ralph *Deasy* Knittel bei seiner viel bejubelten Schau. In Payerne steht ihm sein Nachfolger, Hptm Julien *Teddy* Meister in nichts nach. Sein Programm findet riesigen Beifall!

Prägnanter, guter Beginn

Viele feiern in Payerne: Neben der Luftwaffe begeht die *Patrouille Suisse* ihren 50. Geburtstag, das PC-7-Team den 25.

Der Auftakt zur AIR14 ist vollauf gelungen. Unter der Leitung von Oberst i GSt Ian Logan bieten die Organisatoren dynamisch und statisch ein Programm, das weltweit seinesgleichen sucht. fo. 